

Morgengebet in der Woche vom 30. Januar bis zum 05. Februar

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,

ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied - EM 612

1. Morgenglanz der Ewigkeit, / Licht vom unerschaffnen Lichte, / schick
uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte / und vertreib durch
deine Macht / unsre Nacht.

2. Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen; / lass die
dürre Lebens-Au / lauter süßen Trost genießen / und erquick uns,
deine Schar, / immerdar.

3. Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte, / und erweck
uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte, / dass wir, eh wir gar
vergehn, / recht aufstehn.

4. Ach, du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage /
unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage, / sich auf
jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne; / führ
uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne, / da die
Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.

T: Christian Knorr von Rosenroth 1654
M: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704
S: Nach Halle 1704

Psalm 97

Der HERR ist König! Die Erde frohlocke!

Freuen sollen sich die vielen Inseln!

Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel,

Gerechtigkeit und Recht sind seine Thrones Stützen.

Feuer läuft vor ihm her,

ringsum verzehrt es seine Gegner.

Seine Blitze erhellen den Erdkreis,
die Erde sieht es mit Beben.

Wie Wachs schmelzen vor dem HERRN die Berge,
vor dem Antlitz des Herrschers der ganzen Erde.

Die Himmel künden seine Gerechtigkeit,
seine Herrlichkeit schauen alle Völker.

Zuschanden werden, die Bildern dienen,
die ihrer Götzen sich rühmen.

Vor ihm werfen alle Götter sich nieder.

Zion hört es und freut sich,

Judas Töchter jubeln, HERR, über deine Gerichte.

Denn du, o HERR, bist der Höchste über der ganzen Erde,
hoch erhaben bist du über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebt, hasst das Böse!

Er hütet das Leben seiner Frommen,
er entreißt sie der Hand der Frevler.

Licht ist dem Gerechten ausgesät,

Freude denen, die geraden Herzens sind.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN!

Preist ihn, gedenkt seines heiligen Namens!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, Gott, himmlischer Vater,
der du das Licht aus der Finsternis hervorbrechen lässt, wir bitten dich:
Stelle uns in dein Licht, das du in Jesus Christus der Welt gegeben
hast, damit wir nicht in der Finsternis unseres Lebens bleiben, sondern
erkennen, was zu unserem Heil und Frieden dient, durch Jesus
Christus, deinen lieben Sohn, unseren Herrn. Amen

(Helmut Scheler)

Mittagsgebet in der Woche vom 30. Januar bis zum 05. Februar

Wochenspruch: Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheine über dir.

Jesaja 60,2b

Lied – EM 323

1. Liebe, komm herab zur Erde! / Die du nicht von dieser Welt, / mach, dass sie die deine werde, / schlage bei uns auf dein Zelt! / Liebe, komm, du heißt Erbarmen, / keine Schranke schränkt dich ein; / darum lass auch bei uns Armen / heute dein Erbarmen sein!

2. Noch ist unser Herz gefangen, / Angst und Trauer hält es fest; / aber es war dein Verlangen, / das uns Ruhe finden lässt. / Liebe, komm, komm und befreie / eilends uns aus aller Not, / schenk das Leben uns, das neue, / schenk das Leben ohne Tod!

3. Komm, o Gott, uns zur Erlösung, / schaffe unser Leben neu! / Komm und mache uns zur Wohnung / deines Geists in deiner Treu! / Herr, wir wollen für dich leben, / dienen dir bei Tag und Nacht, / loben dich auf allen Wegen. / Preis sei deiner Liebesmacht!

4. Dann vollende deine Werke, / lass uns rein und heilig sein! / Gib uns durch den Geist die Stärke / dir zu dienen, dir allein! / Denn du gibst uns ja das Beste, / jeder von uns ist dein Kind. / Du lädst uns zu deinem Feste, / dass wir ewig bei dir sind.

T: Charles Wesley 1747 ("Love divine, all loves excelling")

Dt: Johann Christoph Hampe 1950 (Str. -2); Lothar Pöll 1984/1986 (Str.3); Christoph Klaiber 1986 (Str.4)

M: John Zundel 1870

2. Korinther 4, 6-10

Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.

Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.

Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen.

Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um.

Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 97

Montag: Josua 21, 1 - 3.41-45

Dienstag: Josua 22, 1 - 20

Mittwoch: Josua 22, 21 - 34

Donnerstag: Josua 23, 1 - 16

Freitag: Josua 24, 1 - 15

Sonnabend: Josua 24, 16 - 28

Stille

Gebet

Treuer Gott, du gießt deine Gaben und deinen Segen in unsere Wirklichkeit, du offenbarst deine Herrlichkeit. Dafür danken wir dir. Aber wir tun uns schwer zu lernen, dass du dabei unseren eigenen Vorstellungen nicht entsprichst, an denen wir festhalten wollen. Verwandle unser enges Herz in deine Weite. Öffne uns die Augen für die Herrlichkeit, die du uns zeigen und unter uns wirken willst.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit einem Glauben, der uns zu Neuem ruft und uns neue Kraft schenkt. Segne uns mit einer Hoffnung, die auch angesichts des Todes nicht wankt. Segne uns mit einer Liebe, die alles gibt und so bereit wird, alles zu empfangen. Amen

(TeDeum, Stundengebet im Alltag, Januar 2019)

Abendgebet in der Woche vom 30. Januar bis zum 05. Februar

Herr, bleibe bei uns;

denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen

Lied – EM 125

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit / in Lieb und Leid / in meinem Herzen halten.

2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest besteht; / das muss ich frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, / nicht Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.

3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein / und ich bin dein, / dir hab ich mich ergeben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, / Herr Jesu Christ, bleib du bei mir, / es will nun Abend werden. / Lass doch dein Licht / auslöschen nicht / bei uns allhier auf Erden.

T: Bei Johann Eccard 1598

M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594

S: Nach Seth Calvisius 1594 und Michael Praetorius 1610

Psalm 18, 1-7. 17-20

Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke!

HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter;

mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,

mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz!

Ich rufe an den HERRN, den Hochgelobten,

so werde ich vor meinen Feinden errettet.

Es umfingen mich des Todes Bande,

und die Fluten des Verderbens erschreckten mich.

Des Totenreichs Bande umfingen mich,

und des Todes Stricke überwältigten mich.

Als mir angst war, rief ich den HERRN an

und schrie zu meinem Gott.

Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel,

und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.

Er streckte seine Hand aus von der Höhe

und fasste mich und zog mich aus großen Wassern.

Er errettete mich von meinen starken Feinden,

von meinen Hassern, die mir zu mächtig waren;

sie überwältigten mich zur Zeit meines Unglücks;

aber der HERR ward meine Zuversicht.

Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus;

denn er hatte Lust zu mir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, fülle unser Herz mit deinem Leben.

Du bist die Quelle, die nie versiegt.

Du bist die Freude, die nie vergeht.

Du bist der Tag, den kein Dunkel verschlingt.

Lass uns in deinem Licht stehen.

Mach unsere Sehnsucht groß

und unser Verlangen rein.

Reiße uns aus unserer Enge.

Führe uns zu deiner Freiheit.

Erbarme dich über uns alle.

Amen.